

Bündnis 90/Die Grünen

Veitshöchheim

Christina Feiler
Fraktionsvorsitzende
97209 Veitshöchheim
0931-9701861
christinafeiler@gmx.de

An die Gemeinde Veitshöchheim
Herrn Bürgermeister Jürgen Götz
An die Fraktionen im Gemeinderat
97209 Veitshöchheim

Veitshöchheim, 13.10.2025

Anträge zum Haushalt 2026 von Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats

Auch in diesem Jahr sind die finanziellen Möglichkeiten stark begrenzt. Viele Bau- und Sanierungsmaßnahmen lassen kaum Spielraum für zusätzliche Ausgaben zu. Wir haben daher unsere Anträge auf das Nötigste reduziert.

1. Skateranlage und Streetballfeld

Seit dem Stegneubau ist die Skateranlage und der Basketballkorb als Freizeitangebot für junge Leute in Veitshöchheim weggefallen. Ein kurzfristig geplanter Neubau auf der Streuobstwiese konnte nicht realisiert werden, weil er naturschutzfachlichen und -rechtlichen Kriterien widersprach. Nach wie vor sehen wir hier einen großen Bedarf und sind dringend dafür, einen anderen möglichen Standort für ein attraktives Angebot für Jugendliche in Veitshöchheim zu suchen. In unserem Antrag vom 12.11.2024 haben wir das bereits ausführlich formuliert, leider wurde er bis jetzt noch nicht im Gemeinderat behandelt. Als eine Variante haben wir die Fläche am alten Steg angedacht. Bisher ist dieser Bereich im Rahmen der Neugestaltung der Mainlände nach dem Abriss des alten Steges für einen Wohnmobilstellplatz und für Parkplätze vorgesehen. Hier wäre zu prüfen, ob die Wohnmobilstellplätze nicht an eine andere Stelle verlegt werden können, oder ob wir ganz darauf verzichten. Als zweite Variante sehen wir die Wiese hinter dem Abenteuerspielplatz, wo aktuell ein wenig genutzter Bolzplatz ist. Diese und eventuelle weitere Standortmöglichkeiten bitten wir zu prüfen.

→ Bündnis 90/Die Grünen beantragt Mittel für einen Ersatz der ehemaligen Skateranlage und für ein Streetballfeld in den Haushalt einzustellen und einen geeigneten Standort dafür zu suchen, gemäß dem Antrag der Grünen Fraktion vom 12.11.2024.

2. Baumpflanzungen und schattige Ruhebänke am Alten Friedhof

Der Alte Friedhof liegt großflächig in der Sonne, es gibt kaum schattenspendende Bäume. Nur drei Bänke stehen unter Bäumen und bieten etwas Schatten.

Zunehmend werden Gräber aufgelassen, diese könnten eventuell für Baumpflanzungen und Ruhebänke verwendet werden, so dass zukünftig mehr Schattenplätze entstehen.

Besonders für ältere Mitbürger*innen wäre das ein Gewinn, einerseits um sich ausruhen zu können, andererseits aber auch als Orte der Gemeinschaft im Sinne von sozialer Teilhabe.

→ BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN beantragt:

- a) **Zu prüfen, ob auf dem Alten Friedhof zusätzliche Bäume auf aufgelassenen Gräbern gepflanzt werden können, um zukünftig für Schatten zu sorgen. Bei positivem Ergebnis werden Bäume gepflanzt.**
- b) **zu prüfen, ob bereits jetzt Sitzgruppen im Schatten möglich sind, um Orte der Gemeinschaft zu schaffen. Bei positivem Ergebnis werden Sitzgruppen aufgestellt.**

3. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen Gartenstraße

Bereits in den letzten Jahren haben wir einen barrierefreien Ausbau der wichtigen Haltestellen Gartenstraße beantragt. Leider ist das noch nicht verwirklicht. Nach wie vor halten wir diese Maßnahmen an dieser Stelle für äußerst wichtig. Wie bereits im letzten Jahr beschrieben, haben diese Haltestellen für Menschen zum Einkaufen vom Schenkenfeld und Birkental eine große Bedeutung, da es die einzigen Geschäfte für den täglichen Bedarf sind, die man regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann. Zusätzlich werden durch die neue Seniorenwohnanlage dringend barrierefreie Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten an dieser Stelle gebraucht. Nur so werden wir für die Menschen der Seniorenwohnanlage gute Teilhabemöglichkeiten am Ortsleben und für den Besuch der Stadt Würzburg erreichen. Wir wiederholen daher unseren Antrag der letzten Jahre.

→ Bündnis 90/Die Grünen beantragt den barrierefreien Ausbau der Haltestellen Gartenstraße. Die Mittel für die Umsetzung sollen im Haushalt 2026 eingestellt werden.

4. Fortschreibung der Fördermittel für die Förderprogramme „Wasser“ mit Anpassung der maximalen Förderhöhe für die einzelne Förderung

Wasserrückhalt in unserer trockenen Region hat nach wie vor eine große Bedeutung. Daher sind die Förderprogramme für Zisternen, Entsiegelung und Dach- und Fassadenbegrünung auch weiterhin sehr wichtig. Nach wie vor werden diese Förderungen jedoch nur wenig abgerufen. Ein Grund ist vermutlich die starke Kostensteigerung für die jeweiligen Ausgaben für den Bau einer Zisterne oder für Fassaden- oder Dachbegrünung. Daher erscheint es sinnvoll nach mehreren Jahren jetzt die Förderung im Einzelfall auf bis zu 1500€ zu erhöhen. Damit erreichen wir vielleicht eine größere Nachfrage und bleiben immer noch im Finanzrahmen. Erfreulicherweise wurden diese

Förderprogramme auch zuletzt auf der Ortsbegehung benannt. Die Bewerbung dafür sollte jedoch noch verstärkt werden, damit mehr Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeiten nutzen.

→ Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Fortführung der Förderprogramme für Zisternen, Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung mit einer Erhöhung der jeweiligen Einzelförderung auf 1500€

5. Erstellen eines Nutzungskonzepts für das Haus der Begegnung und kleinere Maßnahmen zur Ertüchtigung

Die Gemeinde hat das Haus der Begegnung vor einigen Jahren erworben. Uns ist bewusst, dass die bauliche Situation nicht günstig ist und Umbauten neben hohen Kosten auch Risiken bergen. Daher ist eine Generalsanierung im Moment nicht realisierbar. Trotzdem sehen wir auch ein sehr großes Potential als echte Begegnungsstätte für die Bürgerinnen und Bürger aus unserem Ort an so einem großen Gebäudekomplex mitten im Herz der Gemeinde. Bisher wurden einzelne Räume mit geringem Aufwand hergerichtet, Toiletten werden aktuell ertüchtigt und es besteht die Option, sie zusätzlich als öffentliche Toiletten nutzbar zu machen. Dies sehen wir als absolut sinnvoll an. Ein lange gesehener Bedarf an öffentlichen Toiletten in der Nähe des Rathauses mitten im Ort könnte dadurch erfüllt werden.

Für das Haus der Begegnung fehlt allerdings noch ein übergreifendes Konzept zur Nutzung und eine Planung, wie mit wenigen Mitteln mehr aus dem Haus gemacht werden kann. Da es in Veitshöchheim aktuell keine Begegnungsräume gibt, die konsumfrei von allen Menschen genutzt werden können, sehen wir hier einen großen Bedarf und auch eine Chance. Bei einer Konzepterstellung könnten Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Vertreter der Vereine mit eingebunden werden. Einfachere kleinere Maßnahmen zur Verbesserung in den Räumlichkeiten könnten beispielsweise Akustik-Elemente, ebenso wie geeignete multifunktionale Einrichtungsgegenstände, Beamer, Flipcharts etc. sein.

→ Die Fraktion Bündnis`90/Die GRÜNEN beantragt das Erstellen eines Nutzungskonzepts für das Haus der Begegnung, das diesem Namen gerechter wird. Denkbar wären Räume für Interessengruppen zur Begegnung ohne Konsumzwang. Außerdem kleine kurzfristige Maßnahmen zur Optimierung der Nutzbarkeit.

6. Fahrradabstellplätze beim Spielplatz Sandäcker

Der Spielplatz im Sandäcker ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel für Familien mit Kindern. Er wird besucht von Familien aus der nahen Umgebung, aus dem ganzen Ort und darüber hinaus. Die Menschen kommen zum Spielplatz zu Fuß, mit dem Auto aber natürlich auch mit dem Fahrrad. Immer mehr Familien nutzen auch Lastenräder oder Fahrräder mit Anhänger. Der begrüßenswerte Wandel in der Mobilität sollte auch in den Parkmöglichkeiten eine Berücksichtigung finden.

→ Die Fraktion Bündnis`90/Die GRÜNEN beantragt die Schaffung von Fahrrad-Abstellflächen mit Anlehnbügel in direkter Nähe zum Burgspielplatz in den Sandäckern. Gegebenenfalls sollten hierfür 1-2 PKW-Parkplätze umgewandelt werden.

7. Freundlicher Verkehrswächter für die obere Günterslebener Straße

Die Günterslebener Straße ist stark frequentiert, wobei das vorgeschriebene Tempo 30 häufig nicht eingehalten wird. Mittlerweile ist die Straße auch im Bereich Sandäcker beidseitig bebaut. Da dies der Weg zum Kindergarten "Zauberbaum" und zu den Sportanlagen des Sportvereins ist, halten wir es geboten auch an dieser wichtigen Stelle sogenannte freundliche Verkehrswächter zu installieren. Die beiden in Veitshöchheim bereits installierten Geschwindigkeitsanzeigen zeigen deutliche Wirkung. Der Verkehr in der Kirchstraße mitten im Altort und an der Günterslebener Straße im Schulbereich hat sich verlangsamt. Hierdurch kann die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen verbessert werden.

→ Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die Installation eines "freundlichen Verkehrswächters" in der Günterslebener Straße im Bereich des Kindergartens „Zauberbaum“, um die Sicherheit v.a. für Kinder und Jugendliche zu erhöhen und das Bewusstsein der Autofahrer für ihre Geschwindigkeit zu schärfen.

8. Radroutenführung vom neuen Steg zu Schulzentrum, Bahnhof und Altort

Durch die Eröffnung des neuen Stegs hat sich die Radroute für Fahrradfahrende von der anderen Mainseite verändert. Schüler des Gymnasiums, aber auch Radwandernde nutzen die Verbindung regelmäßig. Es fehlt eine neue Ausschilderung der sichersten Route in den Altort, zum Bahnhof und vor allem zum Schulzentrum in Veitshöchheim.

→ Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, eine Radroute vom Hächheimer Steg zum Schulzentrum bzw. zum Altort und zum Bahnhof zu kennzeichnen.

9. Fortsetzung der Freiwilligen Leistungen für Vereine

Solange es die Haushaltsmittel der Gemeinde zulassen, sollen die Freiwilligen Leistungen für die Vereine erhalten bleiben auf dem Stand der letzten beiden Jahre.

Herzlichen Dank an die Verwaltung für die Prüfung der Anträge!

Mit freundlichen Grüßen

Christina Feiler

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen